



Stadt Kamen

Niederschrift

WI

über die
3. Sitzung des Wirtschaftsausschusses
am Montag, dem 15.11.2021
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Mehmet Akca
Herr Joachim Eckardt
Frau Petra Hartig
Herr Daniel Heidler
Herr Martin Jelonek
Frau Jutta Maeder
Herr Bastian Nickel
Frau Nadine Pasalk

CDU

Herr Kai Demmich
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Herr Carsten Schriefer
Herr Andreas Sude
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Doris Baumeister
Frau Sandra Heinrichsen
Herr Marian-Rouven Madeja

FW Kamen

Herr Martin Seidlitz

DIE LINKE / GAL

Frau Elisabeth Wennekers-Stute

FDP

Frau Heike Schaumann

Verwaltung

Birgit Klotzbach
Frau Ingelore Peppmeier
Herr Christoph Watolla
Herr Elmar Wendland

Gäste

Herr Kleine, pm.a
Herr Laible, BBA
Herr Ulrich, Beigeordneter Stadt Bergkamen

Entschuldigt fehlten

Herr Carsten Diete
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Peter Gerwin
Herr Helmut Krause
Herr Lucas Sklorz

Der Vorsitzende, Herr **Eisenhardt** begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Zu Beginn wurde Herr Demmich von Herrn **Eisenhardt** verpflichtet. Herr Eisenhardt las den Verpflichtungstext vor.

Änderungen der Tagesordnung waren nicht gewünscht, so dass nach folgender Tagesordnung vorgegangen wurde:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Breitbandausbau in Kamen, Bergkamen und Bönen hier: Bericht des Eigenbetriebes BreitBandBergkamen	
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Abschluss eines Grundstückskaufvertrages	144/2021
2	Bericht über Grundstücksangelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 a der Hauptsatzung	

3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
4	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.

Breitbandausbau in Kamen, Bergkamen und Bönen
hier: Bericht des Eigenbetriebes BreitBandBergkamen

Frau **Peppmeier** begrüßte die Gäste und informierte über die bisherige Arbeit zum Breitbandausbau in Kamen anhand einer Präsentation (*im Ratsinformationssystem hinterlegt*).

Herr **Heidler** fragte nach, ob die weiterführenden Schulen ähnlich wie die Grundschulen mit hohen Übertragungsraten versorgt werden.

Frau **Peppmeier** sagte zu, die Down- und Upload-Kennwerte im Protokoll nachzureichen.

Anmerkung der Verwaltung:

Verwaltungen: 600/20 MBit/s

Pädagogikbereiche: 600/60 MBit/s

Herr **Ulrich** stellte anhand einer Präsentation (*im Ratsinformationssystem hinterlegt*) den aktuellen Stand des Breitbandausbaus in Kamen, Bergkamen und Bönen vor.

Herr **Kleine** von agn stellte sich anhand einer Präsentation (*im Ratsinformationssystem hinterlegt*) vor und erläuterte seine Aufgaben.

Danach trug Herr **Laible** von BBA vor, wie die Feinnetzplanung durchgeführt werden soll und präsentierte das weitere Vorgehen (*im Ratsinformationssystem hinterlegt*).

Herr **Madeja** erkundigte sich, welche Verlegemethoden beim späteren Ausbau angewendet werden und ob auch Trenching zum Tragen kommen werde.

Herr **Laible** führte aus, dass die Methoden in der Feinnetzplanung festgelegt und später den Verwaltungen vorgeschlagen werden. Auflage vom Fördergeber sei, dass mindestens 5% der Verlegearbeiten mit innovativen Methoden durchgeführt werden müssen.

Herr **Fuhrmann** fragte nach, ob auch Leerrohre genutzt werden können. Darüber hinaus stellte er die Frage, wie der Glasfaseranschluss ins Haus kommt bzw. wer die Kosten trägt.

Herr **Laible** antwortete, dass für eine Leerrohrverlegung eine flächendeckende Übersicht vorhanden sein müsse, um hierauf die Planung stützen zu können. Er berichtete aus Erfahrung, dass die Rohre oftmals nicht kartiert und / oder an der falschen Stelle liegen.

Herr **Laible** und Frau **Peppmeier** erklärten, dass die Glasfaserleitung bis in das Haus nach der ersten Mauer, oftmals im Keller verlegt werde. Über den weiteren Ausbau innerhalb des Hauses entscheide anschließend der Netzbetreiber. Die Kosten bis in den Keller seien gefördert.

Herr **Heidler** erkundigte sich, wie realistisch der Zeitplan sei.

Herr **Ulrich** antwortet, dass die Einhaltung des Zeitplanes nicht garantiert werden könne. So könnten bereits Lieferengpässe zu Problemen führen.

Herr **Madeja** wies darauf hin, dass der Ausbau mit Breitband für Privathaushalte vor dem Hintergrund des Homeoffice sehr wichtig sei.

Herr **Nickel** erkundigte sich nach Auswirkungen auf das private Netz, da Helinet den geförderten Netzausbau durchführe.

Herr **Ulrich** wies darauf hin, dass das geförderte Netz ein öffentliches Netz sei.

Herr **Eisenhardt** bedankte sich bei den Vortragenden für den interessanten Vortrag.

Zu TOP 3.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen oder Anfragen lagen nicht vor.

gez. Eisenhardt
Vorsitzender

gez. Watolla
Schriftführer